



Festungsmauern

Rund 40% der ehemaligen Festungsmauern der Bischofsstadt aus dem 13. und dem 15. Jahrhundert stehen auch heute noch: am Odet-Ufer, in der Rue des Douves, an der Place de la Tourbie und am Flüsschen Steir, ein natürlicher Wassergraben, den man von einem Erker aus gut im Blick hatte.



Place au Beurre

Früher wurde der Platz „Bienenstock-Platz“ und später „Fassbutter-Platz“ genannt. Hier wurde nämlich die gesalzene Winterbutter verkauft, die durch das Salz länger haltbar war. Die schönen Fachwerkhäuser verliehen dem Platz ein wirklich besonderes Flair. Auch zwei Pfündnerhäuser aus Granitstein in der Rue du Lycée 4 und 6 gehören dazu; sie stammen aus dem 16. Jahrhundert. Die Anwohner fragen sich heute allerdings, ob der Platz nicht noch einmal umbenannt werden sollte: „Crêpes-Platz“... Und es stimmt, denn rund um den Platz haben sich tatsächlich einige Crêperien angesiedelt.



Markthalle

Die Markthalle wurde 1847 am Standort eines ehemaligen Franziskanerklosters eröffnet. Zentral in der Stadtmitte gelegen wurde das Gebäude 1979 neu erbaut. Es ist der einzige überdachte Markt in Quimper, in dem die Händler Tag für Tag an zahlreichen Ständen viele verschiedene Produkte hervorragender Qualität anpreisen (Fisch und Meeresfrüchte, Produkte vom Bauernhof). Die Markthalle ist einer der meist besuchten Orte von Quimper.



Place Terre-au-Duc

Wie in der Rue Kéréon und auf der Place au Beurre stehen auch an der Place Terre au Duc wunderschöne Fachwerkhäuser. Wenn man die Steir-Brücke überschritten hat, erreicht man den Vorstadtbereich, der früher im Gegensatz zur Bischofsstadt unter der Herrschaft des Herzogs stand. Der Brunnen in der Platzmitte gibt zu verstehen, dass Quimper seit Ende des 17. Jahrhunderts die bretonische Hochburg der Fayencen ist.



LIBRAIRIE • PAPIETERIE • BEAUX-ARTS
CD/VINYLES • JEUX/JOUETS

10-12,
rue de la Providence
29000 Quimper
www.librairieravy.fr



Esplanade François Mitterrand und Mediathek

Im ehemaligen Ursulinenkloster (17. Jahrhundert) gegenüber der Kirche Saint-Mathieu befindet sich heute die Mediathek Alain Gérard. Die weitläufige Esplanade François Mitterrand reicht bis zum Théâtre de Cornouaille, erbaut Ende des 20. Jahrhunderts nach den Plänen der Architekten Nicolas Michelin und Finn Geipel. An diesem Platz steht auch

Der Stadtteil Locmaria

Dieser Stadtteil war der Standort einer gallorömischen Siedlung. Hier haben sich auch die ersten Fayence-Manufakturen angesiedelt. Eine schöne Kirche aus dem 11. und 12. Jahrhundert (eine der seltenen romanischen Kirchen des Finistère) befindet sich ebenfalls in Locmaria: Kreuzgang und Priorat aus dem 17. Jahrhundert. Der Jardin du Prieuré erhielt das Tourismus-Label „Bemerkenswerter Garten“. Auch das Fayencen-Museum (Besichtigungen von April bis September) und die Faïencerie Henriot-Quimper (Besichtigung der Manufaktur von April bis September) sind hier zu finden, ebenso Kunsthandwerker und das Stickereigeschäft der Stickereischule. Und genau in diesem Viertel werden noch immer die „Crêpes dentelle“ von Hand hergestellt, eine Spezialität aus Quimper, die es bereits seit dem 19. Jahrhundert gibt..

Der Küstenfluss Odet und seine Fußgängerbrücken

Zahlreiche Grünflächen kennzeichnen die Gegend rund um Quimper. Im Süden versammelt der Freizeitbereich Creac'h Gwen Spiel- und Sporteinrichtungen an der Odet. Der Fluss mündet bei Bénodet und Ste-Marine ins Meer. Im Stadtteil Cap Horn führt ein Treidelweg etwa 2 km am Fluss entlang und lädt zum Flanieren ein. Von hier hat man einen wunderbaren Blick auf das Landgut und das Schloss Lanniron. Mehrere blumengeschmückte Fußgängerbrücken führen über die Odet. Diese ehemaligen Privatbrücken verleihen der heutigen Stadt einen zauberhaften Charme, deren Blumenschmuck regelmäßig preisgekrönt wird. Auch der bewaldete Hügel Mont Frugy lockert mit seinen Grünflächen das Stadtbild auf.

Jugendstil und Art Déco

Anfang des 20. Jahrhunderts wurden im Stadtbild von Quimper mehrere architektonische Veränderungen vorgenommen. Gegenüber der Kathedrale befindet sich ein schönes Gebäude. Mit seinen großen Schaufenstern und der Markise illustriert es den Jugendstil zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Am Odet-Ufer zeigt sich die Art Déco-Zeit und besonders die Künstlerbewegung „Ar Seiz Breur“ (die sieben Brüder) aus dem Jahr 1923. Sie war ein Vorläufer der modernen keltisch-bretonischen Kunst und vereinte in ihren Reihen Maler, Bildhauer, Graveure, Keramiker (Ausstellung im Fayencen-Museum), Sticker, Tischler (Möbelausstellung im Musée Départemental Breton) und Architekten. Am Fluss stehen das Gebäude der Zeitungsredaktion von Ouest-France und das Haus Ty Kodak, seit 2006 denkmalgeschützt. Beide wurden von dem Architekten Olier Mordrel in den 1930er Jahren entworfen und können der deutschen Bauhaus-Bewegung von 1919 zugeordnet werden.

Theater Max Jacob

Das ehemalige Theater wurde Anfang des 20. Jahrhunderts erbaut und später nach Max Jacob benannt. Dieser Dichter und Schriftsteller aus Quimper war ein Freund Picassos, Cocteaus und Modiglianis, alle vier waren Mitglied des Bateau Lavoir (berühmte Künstlerresidenz in Paris im oberen Teil der Butte Montmartre). Max Jacob wurde deportiert und starb. Die schwierigen Bedingungen, unter denen das Theater entstand (1903), inspirierten Max Jacob zu seinem Theaterstück Le Terrain Bouchaballe. Das Gebäude ist seit 1997 in der Liste der denkmalgeschützten Gebäude eingetragen.



Armorlux
www.armorlux.com





CACAO & BERLINGOT

FABRICATION ARTISANALE
PRODUCTION SUR PLACE

CHOCOLATS GRANDS CRUS
CAMELS AU BEURRE SALÉ
PÂTES DE FRUITS & AUTRES CONFISERIES

GATEAUX BRETONS
PUR BEURRE

Ouvert du **mardi au samedi**
de **10h à 19h**

9 Rue Élie Freron, 29000 Quimper
face à l'Office de Tourisme
Tél. **02 30 99 98 18**
www.cacaoetberlingot.fr



 [cacaoetberlingot_](https://www.instagram.com/cacaoetberlingot_)



Art de Cornouaille

LE RENDEZ-VOUS DES AMOUREUX DE LA BRETAGNE

FAÏENCE DE QUIMPER • PRODUITS RÉGIONAUX
CADEAUX - SOUVENIRS • ÉPICERIE BRETONNE



— Faïencerie de Porc —

“Un faïence, deux croûtes, un piquet, quel succès ?”

Marie

Votre bol à prénom

L'original **depuis 1947**
écriture main
avec boîte et emballage cadeau

**BOL À PRÉNOM* : 3 DÉCORS
EN EXCLUSIVITÉ SUR QUIMPER**

- Bienvenue aux groupes •
- Entrée libre •
- Ouvert toute l'année •
- **Juillet et août** •
- **7j/7 de 9h30 à 19h30** •



TORCHEONS SOPHIE C
PLUS DE 58 MODÈLES !

Grand choix de **biscuiteries** et **caramels** au **beurre salé**



Caramels au Beurre Salé au Sel de Bretagne (gamies de 300g de palets bretons et /ou galettes bretonnes)

Large choix de **whiskys & alcools** bretons



Large choix de **faïenceries** et **objets de décoration**



Rayon **épicerie fine**



12, place St-Corentin - 29000 Quimper (face à la cathédrale)
Tél. **02 98 95 39 24** RETROUVEZ-NOUS SUR 



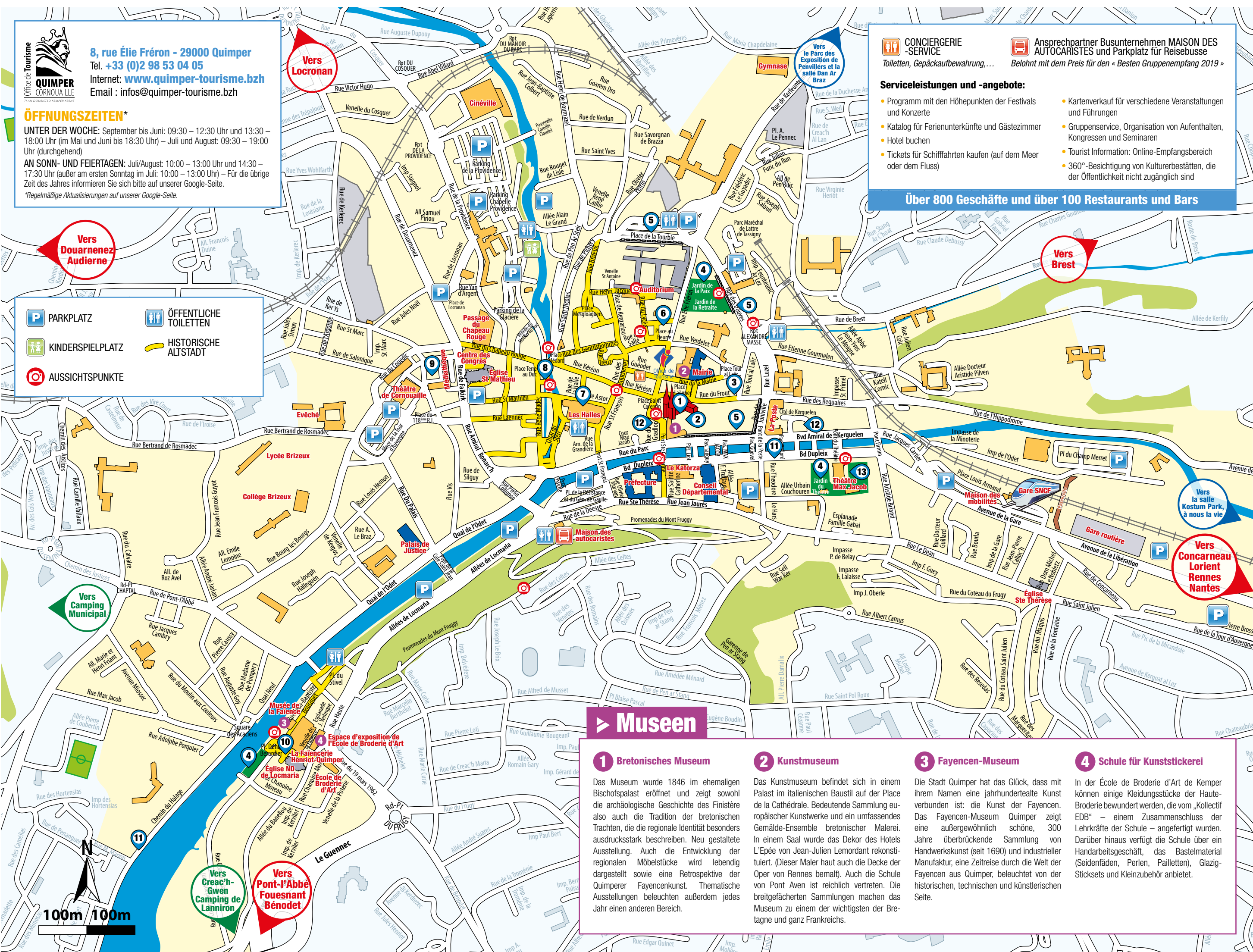
TOUT commence en **FINISTÈRE**





KLEINER STADTPLAN QUIMPER







8, rue Élie Fréron - 29000 Quimper
Tél. **+33 (0)2 98 53 04 05**
Internet: **www.quimper-tourisme.bzh**
Email : **infos@quimper-tourisme.bzh**

ÖFFNUNGSZEITEN*
UNTER DER WOCHE: September bis Juni: 09:30 – 12:30 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr (im Mai und Juni bis 18:30 Uhr) – Juli und August: 09:30 – 19:00 Uhr (durchgehend)
AN SONN- UND FEIERTAGEN: Juli/August: 10:00 – 13:00 Uhr und 14:30 – 17:30 Uhr (außer am ersten Sonntag im Juli: 10:00 – 13:00 Uhr) – Für die übrige Zeit des Jahres informieren Sie sich bitte auf unserer Google-Seite.
*Regelmäßige Aktualisierungen auf unserer Google-Seite.

**PARKPLATZ**

**KINDERSPIELPLATZ**

**AUSSICHTSPUNKTE**

**ÖFFENTLICHE TOILETTEN**

**HISTORISCHE ALTSTADT**

► Top 13 der Sehenswürdigkeiten



Kathedrale Saint-Corentin
Der Bau dieses bretonischen Juwels aus der Zeit der Gotik begann im 13. Jahrhundert (Chor) und wurde erst im 19. Jahrhundert abgeschlossen (Turmhelme). Seine Restaurierung Ende des 20. und Anfang des 21. Jahrhunderts dauerte über 20 Jahre. Heute trägt die Kathedrale stolz ihre volle Pracht zur Schau und glänzt mit einem überraschend vielfarbigen Inneren. Ein großartiges Bauwerk, das bei keiner Stadttour fehlen darf.



Bischofspalast und Hof
Am Küstenfluss Odet und dem Boulevard de Kerguelen führt eine imposante Mauer entlang. Dahinter verbirgt sich der Hof des Bischofspalastes, der einen herrlichen Blick auf die unzähligen Strebebögen und Spitztürme der Kathedrale bietet. Von der ehemaligen Bischofsresidenz mit dem Rohan-Turm und dem Kreuzgang gelangt man in den Évêché-Bereich. Hier finden im Sommer zahlreiche kulturelle Veranstaltungen statt.



Rue du Froust und Faubourg Saint-Corentin
Im 19. Jahrhundert hieß diese Straße noch Rue du Chapitre. Ihren heutigen Namen Rue du Froust verlor sie, als der kleine Fluss am Fuß der östlichen Stadtmauer, der früher Froust Questel (Schlossbach) genannt wurde. Sein Flussbett wurde aus Baugründen mehrere Male umgeleitet, so dass das Flüsschen heute größtenteils im Verborgenen dahinplätschert. Die Rue du Froust wurde zu einer wunderschönen Einkaufsstraße mit vielen kleinen Läden und Kunstgalerien.



Gärten und Parks
Durch ihre besondere geographische Lage findet man in der Innenstadt von Quimper zahlreiche von Mauern umgebene Gärten: Der Jardin de Locmaria beim Priorat wurde in Anlehnung an die Klostergärten des ausgehenden Mittelalters angelegt (Tourismus-Label « Jardin Remarquable »). Im Schutz der bischöflichen Festungsmauern wachsen im Jardin de la Retraite und Jardin de la Paix exotische und mediterrane Pflanzen; eine wunderbare Gelegenheit zur Entspannung mitten in der Stadt. Auf der linken Uferseite der Odet befindet sich hinter dem Theater Max Jacob ein weiterer Garten mit englischen Rosenalleen.

► Museen

- 1 Bretonisches Museum**

Das Museum wurde 1846 im ehemaligen Bischofspalast eröffnet und zeigt sowohl die archaische Geschichte des Finistère als auch die Tradition der bretonischen Trachten, die die regionale Identität besonders ausdrucksstark beschreiben. Neu gestaltete Ausstellung. Auch die Entwicklung der regionalen Möbelstücke wird lebendig dargestellt sowie eine Retrospektive der quimperer Fayencenkunst. Thematische Ausstellungen beleuchten außerdem jedes Jahr einen anderen Bereich.
- 2 Kunstmuseum**

Das Kunstmuseum befindet sich in einem Palast im italienischen Baustil auf der Place de la Cathédrale. Bedeutende Sammlung europäischer Kunstwerke und ein umfassendes Gemälde-Ensemble bretonischer Malerei. In einem Saal wurde das Dekor des Hotels L'Epée von Jean-Julien Lemordant rekonstruiert. (Dieser Maler hat auch die Decke der Oper von Rennes bemalt). Auch die Schule von Pont Aven ist reichlich vertreten. Die breitgefächerten Sammlungen machen das Museum zu einem der wichtigsten der Bretagne und ganz Frankreichs.
- 3 Fayencen-Museum**

Die Stadt Quimper hat das Glück, dass mit ihrem Namen eine jahrhundertealte Kunst verbunden ist: die Kunst der Fayencen. Das Fayencen-Museum Quimper zeigt eine außergewöhnlich schöne, 300 Jahre überbrückende Sammlung von Handwerkskunst (seit 1690) und industrieller Manufaktur, eine Zeitreise durch die Welt der Fayencen aus Quimper, beleuchtet von der historischen, technischen und künstlerischen Seite.
- 4 Schule für Kunststickerei**

In der École de Broderie d'Art de Kemper können einige Kleidungsstücke der Haute-Broderie bewundert werden, die vom „Collectif EDB“ – einem Zusammenschluss der Lehrkräfte der Schule – angefertigt wurden. Darüber hinaus verfügt die Schule über ein Handarbeitsgeschäft, das Bastelmaterial (Seidenfäden, Perlen, Pailletten), Glazig-Stickssets und Kleinzubehör anbietet.